

Französisch

Informationen für die Hand der Lehrerin/des Lehrers

Grundkurs I fortgeführte Fremdsprache

Leistungskurs

1. Aufgabenart

Aufgabenart	A	Textaufgabe	
Aufgabenart	B	Textaufgabe mit Aufgabe zur freien Textproduktion	
Aufgabenart	C	Textaufgabe mit reiner oder bildgestützte Hörverständnis-aufgabe	
Aufgabenart	D	Textaufgabe mit Aufgabe zur Textproduktion anhand visueller Vorgaben	<input checked="" type="checkbox"/>

2. Aufgabenstellung

Teil I : Textaufgabe

1. Résumez le texte. (*compréhension*)
2. Expliquez pourquoi cette scène marque la fin de l'enfance de Joseph. (*analyse*)
3. Comparez la situation dans laquelle se trouve Joseph à celle de Bérenger dans « Rhinocéros » de Ionesco. (*commentaire*)

Teil II : Aufgabe zur Textproduktion anhand einer visuellen Vorgabe

Etudiez cette affiche diffusée pendant l'Occupation.

1. Décrivez et expliquez comment la communauté juive est représentée sur ces images.
2. Dégagez les rapports entre la représentation des juifs sur l'affiche et l'extrait de Joseph Joffo.

3. Materialgrundlage

Teil I

Joseph Joffo, Un sac de billes , Le Livre de Poche, Editions J.-C. Lattès 1973, S. 26 - 27

Wortzahl: 314

Teil II

Helga Bories, Rolf Sawala, « J'écris ton nom: Liberté. La France occupée et la Résistance ». Paderborn Schöningh, 1983, p. 40 aus :
A. Guérin, «La Résistance : chronique illustrée 1930 - 1950». Paris 1972 - 1976

4. Bezüge zu den 'Vorgaben zu den unterrichtlichen Voraussetzungen für die schriftlichen Prüfungen im Abitur in der gymnasialen Oberstufe im Jahr 2007'

1. Inhaltliche Schwerpunkte

- La France et l'Allemagne: vers un avenir commun dans une Europe unie
 - Occupation et Résistance
- Le comique:
 - Le théâtre de l'absurde

2. Medien / Materialien

- Louis Malle « Au revoir les enfants »
- Eugène Ionesco « Rhinocéros »

5. Zugelassene Hilfsmittel

- Ein- und zweisprachiges Wörterbuch

6. Hinweise zur Aufgabenauswahl durch die Lehrkraft/den Prüfling

- Die Prüflinge erhalten zwei Aufgaben zur Auswahl.

7. Vorgaben für die Bewertung der Schülerleistungen

7.1 Allgemeine Hinweise

Die Bewertung erfolgt anhand des folgenden Bewertungsschemas.

Als Grundlage einer kriteriengeleiteten Beurteilung werden zu erbringende Teilleistungen ausgewiesen, die die mit der jeweiligen Aufgabe verbundenen Anforderungen aufschlüsseln.

Für komplexere Teilleistungen werden unterschiedliche Lösungsqualitäten exemplarisch ausdifferenziert, um zu verdeutlichen, unter welchen Bedingungen eine bestimmte Bewertung angemessen ist. Die Angaben dienen der Orientierung der Korrektoren und sind nicht als exakte Vorformulierungen von Schülerlösungen zu verstehen.

Der Kriterienkatalog sieht in der Regel die Möglichkeit vor, zusätzliche Teilleistungen des Prüflings zu berücksichtigen. Die hierbei maximal zu erreichende Punktzahl ist in Klammern angegeben. Die Höchstpunktzahl für die Teilaufgabe insgesamt kann dadurch nicht überschritten werden.

Die Anordnung der Kriterien folgt einer plausiblen logischen Abfolge von Lösungsschritten, die aber keineswegs allgemein vorausgesetzt werden kann und soll.

Die Teilleistungen werden den in den Lehrplänen definierten Anforderungsbereichen I bis III zugeordnet, die Klassen von unterschiedlich komplexen kognitiven Operationen definieren, aber noch keine eindeutige Hierarchie der Aufgabenschwierigkeiten begründen. Dazu dienen Punktwerte, die die Lösungsqualität der erwarteten Teilleistung bezogen auf den jeweiligen Anforderungsbereich gewichten. Die Punktwerte qualifizieren Schwierigkeitsgrade von Teilleistungen im Verhältnis zueinander. Die Zuordnungen zu Anforderungsbereichen und Punktwertungen sind Setzungen, die von typischen Annahmen über Voraussetzungen und Schwierigkeitsgrade der Teilleistungen ausgehen. Die für jede Teilleistung angegebenen Punktwerte entsprechen einer maximal zu erwartenden Lösungsqualität.

Inhaltliche Leistungen und Darstellungsleistungen werden in der Regel gesondert ausgewiesen und gehen mit fachspezifischer Gewichtung in die Gesamtwertung ein. Für die modernen Fremdsprachen gilt: Eine ungenügende Leistung in einem der beiden Teilbereiche inhaltliche Leistung bzw. Darstellungsleistung / sprachliche Leistung schließt eine Gesamtnote von mehr als 3 Punkten aus.

Die folgenden Bewertungskriterien werden in einen für jede Klausur gesondert auszufüllenden 'Bewertungsbogen' aufgenommen, der den Fachlehrerinnen und Fachlehrern zur Verfügung gestellt wird. In diesen trägt die erstkorrigierende Lehrkraft den entsprechend der Lösungsqualität jeweils tatsächlich erreichten Punktwert für die Teilleistung in der Bandbreite von 0 bis zur vorgegebenen Höchstpunktzahl ein. Sie ordnet der erreichten Gesamtpunktzahl ein Notenumrteil zu, das ggf. gem. § 13 Abs. 6 APO-GOST abschließend abzusenken ist.

7.2.1 Teilleistungen – Kriterien Teil I

a) inhaltliche Leistung

Teil- auf- gaben	Anforderung		Lösungsqualität		
			Anforderungs- bereich		
		Der Prüfling	I	II	III
Teilaufgabe 1 (compréhension)	1	stellt dar, dass Joseph und sein Bruder von ihren Mitschülern verspottet und gehänselt werden, sogar körperliche Verletzungen erleiden müssen und dass das unmittelbare Umfeld mit Gleichgültigkeit darauf reagiert.	4		
	2	stellt dar, dass äußere Merkmale und die Religionszugehörigkeit zuvor nie eine Rolle gespielt haben und Joseph sich jeden Donnerstag mit Kindern seines Alters in der Pfarrgemeinde traf, um mit ihnen hinter der Kirche Basketball zu spielen und dort wie alle anderen das «goûter» gereicht bekam.	3		
	3	stellt dar, dass die erlittenen äußeren und inneren Verletzungen Joseph vor dem Bild des Staatspräsidenten Pétain nach den Ursachen für die veränderte Situation fragen lassen.	3		
	4	ggf.: erfüllt weiteres aufgabenbezogenes Kriterium (2).			
		Summe 1. Teilaufgabe	10		
		Der Prüfling			
Teilaufgabe 2 (analyse)	1	zeigt auf, dass Joseph zunächst unfähig ist, die neue Situation zu verstehen, weil er - bislang integriert unter Gleichaltrigen lebend und mit diesen Sport, Spiel und Spaß teilend – die antisemitischen Auswirkungen der Besatzung noch nicht erfahren hat.		4	
	2	zeigt auf, dass er zum ersten Mal mit dem Antisemitismus konfrontiert wird und durch die am eigenen Körper erfahrene Gewalt radikal aus der kindlichen Illusion gerissen wird, als andersartig betrachtet, ausgegrenzt und gedemütigt wird und dies hinterfragt.		4	
	3	zeigt auf, dass die erkämpfte Gleichheit der Menschen durch das Tragen des Sterns für ihn und seinen Bruder nicht mehr gilt.		3	
	4	zeigt auf, dass Josephs politisches Bewusstsein und seine Kritikfähigkeit erwachen und er dadurch die Doppeldeutigkeit des Spruchs des Maréchal Pétain erkennt.		3	
		ggf.: erfüllt weiteres aufgabenbezogenes Kriterium (3).			
		Summe 2. Teilaufgabe		14	

		Der Prüfling			III
Teilaufgabe 3 (commentaire)	1	charakterisiert Joseph als einen jungen Menschen, der plötzlich in seiner bisher intakten sozialen Umgebung isoliert wird und dessen Freunde sich in seine Gegner verwandeln.			3
	2	vergleicht diese Situation mit der Hauptperson Bérenger aus Ionescos „Rhinocéros“, der in ähnlicher Weise von seinen Freunden isoliert wird, indem nicht er, sondern seine Umgebung sich verändert und einer <i>massification</i> erliegt.			3
	3	macht deutlich, dass Joseph als Jude im Gegensatz zu Bérenger nicht die Möglichkeit erhält, sich den allgemeinen Veränderungen anzupassen, sondern ihm seine Isolierung aufgezwungen wird.			2
		ggf.: erfüllt weiteres, aufgabenbezogenes Kriterium (4).			
		Summe 3. Teilaufgabe			8
		Summe 1. bis 3. Teilaufgabe	10	14	8

b) Darstellungsleistung/sprachliche Leistung

Die Darstellungsleistung/sprachliche Leistung entspricht dem Referenzniveau B2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens.

		Der Prüfling	Lösungsqualität
Kommunikative Textgestaltung	1	erstellt einen kohärenten und flüssig lesbaren Text, berücksichtigt dabei den Adressaten und bedient sich adäquater sprachlicher Mittel der Leserleitung.	3
	2	beachtet die Normen der geforderten Textsorte	3
	3	strukturiert seinen Text in erkennbare und thematisch kohärente Abschnitte, die die Darstellungsabsicht sachgerecht unterstützen.	3
	4	stellt die einzelnen Gedanken in logischer, folgerichtiger Weise dar und verknüpft diese so, dass der Leser der Argumentation leicht folgen kann.	3
	5	gestaltet den Text ökonomisch (ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten).	2
	6	zeigt Originalität in der Textgestaltung	2
			16

Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	7	formuliert verständlich, präzise und klar.	3
	8	bedient sich eines sachlich wie stilistisch angemessenen allgemeinen Wortschatzes sowie passender idiomatischer Redewendungen.	3
	9	bedient sich eines treffenden und differenzierten themenspezifischen Wortschatzes.	2
	10	bedient sich eines sachlich wie stilistisch angemessenen fachmethodischen Wortschatzes (Interpretationswortschatz).	2
	11	bildet angemessen komplexe Satzgefüge und variiert den Satzbau in angemessener Weise (z.B. Wechsel zwischen Para- und Hypotaxe, Partizipial-, Gerundial- und Infinitivkonstruktionen, Aktiv und Passiv).	6
			16

Sprachrichtigkeit	12	verfasst einen Text weitgehend nach den Normen der sprachlichen Korrektheit (Lexik, Grammatik, Orthographie).	16
--------------------------	----	---	----

Gesamtsumme der Punkte aus 7.2.1 a und 7.2.1 b (Teil I):

80 Punkte

Insgesamt sind folgende Punktwerte für die Lösungsqualitäten zu vergeben (Teil I):

Inhaltliche Leistung		
	Teilaufgabe 1 (compréhension)	10
	Teilaufgabe 2 (analyse)	14
	Teilaufgabe 3 (commentaire)	8
	<i>Eine ungenügende Leistung im inhaltlichen Bereich liegt vor, wenn weniger als 7 Punkte erreicht werden.</i>	
Darstellungsleistung / sprachliche Leistung		
	Kommunikative Textgestaltung	16
	Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	16
	Sprachrichtigkeit	16
	<i>Eine ungenügende Leistung im Darstellungs- und sprachlichen Bereich liegt vor, wenn weniger als 10 Punkte erreicht werden.</i>	
Gesamt		80

7.2.2 Teilleistungen – Kriterien Teil II

a) inhaltliche Leistung

Teil- auf- gaben	Anforderung		Lösungsqualität		
			Anforderungs- bereich		
		Der Prüfling	I	II	III
Teilaufgabe 1 (Comprehension / Analyse)	1	beschreibt die negative physiognomische Darstellung der Juden.	2		
	2	beschreibt, dass Juden als besitzergreifende Ungeheuer dargestellt werden, die wichtige Bereiche des öffentlichen Lebens an sich gerissen haben.	2		
	3	zeigt auf, dass diese Einflussnahme als für die französische Gesellschaft bedrohlich erachtet wird.		2	
	4	zeigt auf, dass den Juden von einer höheren Macht ein gesonderter, sie ausgrenzender Status zugewiesen wird.		2	
	5	ggf.: erfüllt weiteres, aufgabenbezogenes Kriterium (2).			
		Summe 1. Teilaufgabe	4	4	
		Der Prüfling			
Teilaufgabe 2 (commentaire)	1	entwickelt Parallelen, indem er erkennt, dass auf dem Plakat diskriminierende Instrumente (Verspottung, Überzeichnung) als Mittel der Propaganda mit dem Ziel der Ausgrenzung dargestellt werden und dass der Textauszug die Konsequenz für ein betroffenes Individuum exemplifiziert.			4
	2	stellt Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der Darstellung der Juden auf den Propagandaplakaten (z.B. anonyme Masse, negative Überzeichnung, Ausgrenzung, Demütigung) und der Darstellung von Joseph dar. (z.B. Ausgrenzung, Demütigung, Empfindsamkeit).			4
	3	ggf.: erfüllt weiteres, aufgabenbezogenes Kriterium (3)			
		Summe 2. Teilaufgabe			8
		Summe 1. bis 2. Teilaufgabe	4	4	8

b) Darstellungsleistung/sprachliche Leistung

Die Darstellungsleistung/sprachliche Leistung entspricht dem Referenzniveau B2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens.

		Der Prüfling	Lösungsqualität
Kommunikative Textgestaltung	1	erstellt einen kohärenten und flüssig lesbaren Text, berücksichtigt dabei den Adressaten und bedient sich adäquater sprachlicher Mittel der Leserleitung.	1
	2	beachtet die Normen der geforderten Textsorte	1
	3	strukturiert seinen Text in erkennbare und thematisch kohärente Abschnitte, die die Darstellungsabsicht sachgerecht unterstützen.	2
	4	stellt die einzelnen Gedanken in logischer, folgerichtiger Weise dar und verknüpft diese so, dass der Leser der Argumentation leicht folgen kann.	2
	5	gestaltet den Text ökonomisch (ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten).	1
	6	zeigt Originalität in der Textgestaltung	1
			8

Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	7	formuliert verständlich, präzise und klar.	2
	8	bedient sich eines sachlich wie stilistisch angemessenen allgemeinen Wortschatzes sowie passender idiomatischer Redewendungen.	1
	9	bedient sich eines treffenden und differenzierten thematischen Wortschatzes.	1
	10	bedient sich eines sachlich wie stilistisch angemessenen fachmethodischen Wortschatzes (Interpretationswortschatz)	1
	11	bildet angemessen komplexe Satzgefüge und variiert den Satzbau in angemessener Weise (z.B. Wechsel zwischen Para- und Hypotaxe, Partizipial-, Gerundial- und Infinitivkonstruktionen, Aktiv und Passiv).	3
			8

Sprachrichtigkeit	12	verfasst einen Text weitgehend nach den Normen der sprachlichen Korrektheit (Lexik, Grammatik, Orthographie).	8
--------------------------	----	---	---

Gesamtsumme der Punkte aus 7.2.2 a und 7.2.2 b (Teil II):

40 Punkte

Insgesamt sind folgende Punktwerte für die Lösungsqualitäten zu vergeben:

Inhaltliche Leistung		
	Teilaufgabe 1 (compréhension/analyse)	8
	Teilaufgabe 2 (commentaire)	8
		16
	<i>Eine ungenügende Leistung im inhaltlichen Bereich liegt vor, wenn weniger als 5 Punkte erreicht werden.</i>	
Darstellungsleistung / sprachliche Leistung		
	Kommunikative Textgestaltung	8
	Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	8
	Sprachrichtigkeit	8
	<i>Eine ungenügende Leistung im Darstellungs- und sprachlichen Bereich liegt vor, wenn weniger als 6 Punkte erreicht werden.</i>	
Gesamt		40

7.3 Grundsätze für die Bewertung (Notenfindung)

Die Zuordnung der Noten (einschließlich der jeweiligen Tendenzen) geht davon aus,

- dass die Note ausreichend (5 Punkte) erteilt wird, wenn annähernd die Hälfte (mindestens 45 %) der Gesamtleistung erbracht worden ist.
- dass die Note gut (11 Punkte) erteilt wird, wenn annähernd vier Fünftel (mindestens 75 %) der Gesamtleistung erbracht worden ist.
- dass die Noten oberhalb und unterhalb dieser Schwellen den Notenstufen annähernd linear zugeordnet werden.

Daraus resultiert die folgende Zuordnung der Notenstufen zu den Punktzahlen:

Teil I (2/3 der Gesamtnote):

Note	Punkte	Erreichte Punktzahl
sehr gut plus	15	76-80
sehr gut	14	72-75
sehr gut minus	13	68-71
gut plus	12	64-67
gut	11	60-64
gut minus	10	56-59
befriedigend plus	9	52-55
befriedigend	8	48-51
befriedigend minus	7	44-47
ausreichend plus	6	40-43
ausreichend	5	36-39
ausreichend minus	4	31-35
mangelhaft plus	3	26-30
mangelhaft	2	21-25
mangelhaft minus	1	16-20
ungenügend	0	0-15

Teil II (1/3 der Gesamtnote):

Note	Punkte	Erreichte Punktzahl
sehr gut plus	15	38-40
sehr gut	14	36-37
sehr gut minus	13	34-35
gut plus	12	32-33
gut	11	30-31
gut minus	10	28-29
befriedigend plus	9	26-27
befriedigend	8	24-25
befriedigend minus	7	22-23
ausreichend plus	6	20-21
ausreichend	5	18-19
ausreichend minus	4	16-17
mangelhaft plus	3	13-15
mangelhaft	2	11-12
mangelhaft minus	1	8-10
ungenügend	0	0-7

Anlage

(Prüfungsaufgabe in der Form, in der sie den Prüflingen vorgelegt wird)

Teil I:

Aufgabenstellung:

1. Résumez le texte.
2. Expliquez pourquoi cette scène marque le début de la fin de l'enfance de Joseph.
3. Comparez la situation dans laquelle se trouve Joseph à celle de Bérenger dans « Rhinocéros » de Ionesco.

Text:

Joseph Joffo, « Un sac de billes », extrait, Paris 1973

Dans ce récit, Joseph Joffo raconte son enfance en France pendant les années de 1941 à 1944. Le texte suivant est un extrait du 3^e chapitre : Joseph et son frère Maurice sont désormais obligés de porter l'étoile jaune. Cette scène se passe après un cours de géographie, pendant la récréation.

Youpin ! Youpin ! Youpin !

Mon poing est parti et j'ai pris un coup violent sur la cuisse, j'ai cru que l'école me tombait dessus, que je serais étouffé sous la horde qui chargeait.

5 Mon tablier s'est déchiré et j'en ai pris un sévère sur l'oreille. Le coup de sifflet du surveillant a tout arrêté.

Je l'ai vu venir dans un brouillard.

- Alors, qu'est-ce qu'il se passe ici? Vous voulez me foutre le camp, oui?

10 Je sentais mon oreille qui gonflait à vue d'oeil et j'ai cherché Maurice. Il avait son mouchoir attaché serré autour du genou. Le sang séchait déjà en taches brunes. Nous n'avons pas pu parler, il fallait retourner en classe.

15 Je me suis assis. Devant moi, au-dessus du tableau noir, il y avait la tête du maréchal Pétain. Une belle tête digne avec un képi. En dessous il y avait une phrase suivie de sa signature : « Je tiens mes promesses, même celles des autres. » Je me demandais à qui il avait bien pu promettre de me faire porter une étoile. Ça avançait à quoi? Et pourquoi les autres cherchaient-ils à me dérouiller?

20 Ce qui me reste de cette matinée, plus que les coups, plus que l'indifférence des grands, c'est cette sensation d'impuissance à comprendre. J'avais la même couleur que les autres, la même tête, j'avais entendu parler de religions différentes et on m'avait appris à l'école que des gens s'étaient battus autrefois pour cela, mais moi je n'avais pas de religion, le jeudi j'allais même au patronage avec d'autres gosses du quartier, on faisait du basket derrière l'église, j'aimais bien cela et à l'heure du goûter, l'abbé nous donnait un gros casse-croûte, du pain gris avec du chocolat fourré, le chocolat de l'Occupation avec une pâte blanche au milieu, un peu gluante

25 et vaguement sucrée. Parfois même il s'y rajoutait, une banane déshydratée, une pomme...

Anmerkungen:

01 : youpin

03 : charger qn

04 : le tablier (de cuisine)

07 : foutre le camps

15 : dérrouiller qn

20 : le patronage

24 : déshydraté,e

arg. péj. : le juif

attaquer avec violence

un habit de protection

s'en aller, s'enfuir, partir précipitamment

frapper qn

ici : la paroisse

desséché,e

Teil II:

Aufgabenstellung:

Etudiez cette affiche diffusée pendant l'Occupation

1. Décrivez et expliquez comment la communauté juive est représentée sur ces images.
2. Dégagez les rapports entre ces images et l'extrait de Joseph Joffo.

Affiche :



Anmerkungen:

le chancre le cancer

Hilfsmittel: Ein- und zweisprachiges Wörterbuch

Hinweis zur Aufgabenauswahl:

Die Schülerinnen und Schüler erhalten zwei Prüfungsaufgaben zur Auswahl.

Bearbeitungszeit einschließlich Auswahlzeit: 210 Minuten